Stoß und misch es untereinander mit Oelkäffen/ und formire Zapffen daraus/ und applicire 3. oder 4. in den Hindern hinein.

Ein Eingüß.

℞. Häßlinen Mistel/
Tausendguldenkraut/ jedes 1. Loth.
Wilden und Zahmen Rautensaamen/ 2. Loth
Misch untereinander in ½. M. warme Weinl/ und gieß dem Pferd auf einmal ein.

Ein Anders Clystir.

℞. Welsche Heidelbeer/ 16. Loth.
Granatäpffelrinden/ 8. Loth.
Siede es im Wasser;
Nimm von der Brühe 1½. M.
Baumöl/ ein halb Pf.
Saltz 1. Handv.
Misch untereinander zu einem Clystir/ applicirs laulecht.

Die Wart solle seyn wie im vorhergehenden Capitel der Darmgicht ist beschrieben worden.

Das XXXI. Capitel.

Von dem Durchbruch der Pferde.

Der Durchbruch ist dreyerley. Der erste wird genannt Lienteria oder Cœliaca Passio, dieweiln sie die eingenommene Spei-